

reformierte
kirche weiningen

unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil



RückBlick

- 2 Präsidium
- 4 Diakonie und OeME
- 6 Gottesdienst und Musik
- 8 Bildung
- 10 Kommunkation
- 12 Finanzen
- 14 Liegenschaften
- 16 Zahlen und Fakten

Weiningen

www.kirche-weiningen.ch



ON AIR
00:09:13

6.68 OK
YouTube

STOP
00:00:00

ATEM Mini Pro

Präsidium

Liebe Gemeinde

Corona-Jahr Nummer zwei. Wir alle hatten uns das Jahr 2021 anders gewünscht und erhofft. «Hat nicht sein sollen» - «Ja nu». Doch es ist nicht Nichts passiert in diesem Jahr!

Nach dem ersten Ausprobieren unterschiedlichster Angebote auf Carillon.tv und Möglichkeiten sich irgendwie doch physisch, halb-physisch (hybrid?) oder nur virtuell zu treffen wurden ausprobiert, verfeinert, über Bord geworfen oder optimiert. Viele Anlässe mussten zum zweiten Mal verschoben werden auf nächstes Jahr. Das hat auch zu Fragen geführt wie, ist es sinnvoll im Herbst oder Winter ein Angestellten-(Weihnachts)-Essen oder das Freiwilligenfest durchzuführen? Wäre es angebracht diese Anlässe eher in den Frühling/Sommer/Spätsommer zu verschieben?

Das 2021 war auch geprägt von viel planerischer Arbeit, mehr dazu im Jahresbericht aus dem Ressort Liegenschaften. Eine aufwändige Arbeit, aber sie hat sich gelohnt. Im Dezember haben Sie liebe Leser und liebe Leserinnen unserem Vorschlag das Kirchgemeindehaus in Geroldswil zu sanieren mit grosser Mehrheit zugestimmt. Nun haben die Detailplanungen gestartet und erste konkrete Pläne stimmen mich sehr positiv und ich freue mich auf die Zeit nach der Sanierung. Bis dahin ist allerdings noch etwas Geduld gefragt.

In der zweiten Jahreshälfte wurde das Thema Kirchenpflege-Erneuerungswahlen 2022 aktuell. Viele Kirchenpflegemitglieder stellen sich nicht mehr zur Wahl und so mussten wir uns auf die Suche nach mindestens fünf neuen Mitgliedern machen. Das stellte sich als grosse Herausforderung heraus, nicht nur wegen des überraschend engen Terminplanes der wahlleitenden Behörde, sondern auch, weil wir bis Anfangs Dezember erst ein neues Kirchenpflegemitglied auf unserer Wahlliste hatten.

Alternative Suchstrategien mussten her. Dank der genialen Idee unseres Kirchgemeindeschreibers (und etwas Mut meinerseits) und einem externen Journalisten, welcher uns beim «Wording» tatkräftig unterstützte, konnten wir mit unserem Brief an alle Gemeindemitglieder meine Telefondrähte heisslaufen lassen. Es war schön und tat der Seele gut, zu erfahren wie wichtig Ihnen unsere Kirchgemeinde ist! Ich denke wir sind nun auf gutem Weg und dürfen im Juli mit einer neuen, gut besetzten Kirchenpflege in die neue Legislatur starten.



Simon Plüer, Präsident Kirchenpflege, Foto von Welti

Lesen Sie die Beiträge aus den Ressorts! Und erfahren Sie, wie sie das Jahr erlebt haben und was sich alles Erfreuliche tat im Jahr 2021 in unserer Kirchgemeinde.

Für Ihre Unterstützung, liebe Leserinnen und Leser, möchte ich mich herzlich bedanken. Für eine lebendige Gemeinde benötigt es Sie alle!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an mein Team - der Kirchenpflege, der Pfarerschaft, den Angestellten und allen freiwilligen Mitarbeitern - für ihre Dienste an unserer Gemeinde!

Zum Zeitpunkt als dieser Text entstand (Februar 2022) war das Wort Freedom Day in aller Munde. Das Ende vieler Massnahmen wurde angekündigt. Doch irgendwie kam keine grosse Freude auf. Auf jeden Fall war sie nicht laut hörbar. Freuen wir uns an dem was möglich ist und akzeptieren wir, dass wir nur ein Puzzleteil von etwas grossem Ganzen sind.

Simon Plüer, Präsidium



Seniorenarbeit, Foto von Ursula Ambühl



Treffpunkt Geroldswil, Foto von Manuela Müller

Diakonie

Seniorenarbeit

Nachdem kurz vor Jahresbeginn erneut alle Veranstaltungen verboten wurden, ging auch die Diakonie wieder ins Home-Office.

Mit Briefversänden und Geschichten wurde versucht, den sonst an den unterschiedlichen Anlässen teilnehmenden Seniorinnen und Senioren die verlängerte Winterpause etwas zu erhellten. Durch die bestehende Besuchergruppe und auch durch viele Telefonate fanden allem zu Trotz wertvolle bereichernde Begegnungen statt.

Im März durften wir in Kleinstgruppen zusammenkommen. So war das «Mut-mach-Kaffee», Erzählkaffe, Zeichnen und Malen, gemeinsame Spaziergänge und Wanderungen wieder möglich. Senioren- und Spielnachmittage folgten ab Mai. Im Mai durfte die erste Veranstaltung stattfinden. Bewusst wurde diese zum Thema «Psyche stärken – Schritte tun» ausgeschrieben und fand mit Abstand und Maskenpflicht bei vielen Anklang. Auch die Ausflüge im 2. Halbjahr erfreuten die Teilnehmenden. Ein weiteres Highlight war der erste Mittagstisch im Oktober, denn das gemeinsame Essen bedeutet uns viel mehr, als Nahrungsaufnahme - wir feiern das Zusammensein, weil es eben nicht selbstverständlich ist. So standen auch die langersehnten Seniorenferien im September unter dem Motto «Begegnungen». Wir haben die Auszeit und das herrlich milde Spätsommerwetter im Tessin sehr genossen.

Die beliebten Seniorenmorge gegen Jahresende wurden unter den strengen geltenden Hygienevorschriften auch wieder möglich und von vielen besucht. Sogar die Maskenpflicht konnte uns an der Nachweihnachtsfeier nicht hindern, einige Weihnachtslieder anzustimmen und das bewältigte Jahr mit einem festlichen Ausklang zu verabschieden.

Treffpunkt

Der Betrieb im Treffpunkt-Café war im Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie bestimmt. Es gab einen Lockdown von vier Monaten und seit der Wiedereröffnung war der Betrieb von den verschiedenen Bestimmungen des Bundes abhängig.

Die herausfordernde Situation meisterte das flexible Treffpunktteam erfolgreich. Erfreulicherweise sind uns auch viele geschätzte Stammgäste treu erhalten geblieben.

Bedauerlicherweise führte jedoch die Einführung der Zertifikatspflicht zu einer merklichen Abnahme der Gäste.

Patrick Dornberger



Chlauhöck Kirchenchor, Foto von Theo Kempf



Chor-Wochenende in Krattigen Thunersee, Foto von Rita Sidler



Gospelprobe noch ohne Masken, Foto von Rita Sidler



Silvester 2021, Foto von Rita Sidler



Singabend, Foto von Rita Sidler



Heiligabend Gottesdienst Kirchenchor, Foto von Walter Schlienger



Sing-Na mit Line-Dance Foto von Rita Sidler



Sequenz einer Singprobe auf der Pfarrwiese, Foto von Rita Sidler



Spaziergang, Foto von Rita Sidler



Teamfest, Foto von Rita Sidler



Teamfest, Foto von Rita Sidler



Topfkollekte Heilsarmee, Foto von Rita Sidler

Gottesdienst und Musik

Weiterhin schauen wir auf ein Jahr mit Corona zurück. In gewissen Bereichen waren wir uns gewöhnt mit diesem Virus umzugehen und uns anzupassen. Wir gingen mit unseren Veranstaltungen etwas zurückhaltend um und planten kurzfristiger. Ich durfte auch dieses Jahr auf ein grosses Verständnis von allen stossen, trotzdem waren alle motiviert, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen, um das eine und andere umzusetzen. Kurz gesagt «merci vielmals an euch alle» ohne euch würde es nicht gehen!

Wir führten 55 Gottesdienste durch, teilweise mussten die Gottesdienste örtlich verschoben werden oder konnten gar nicht durchgeführt werden. Auf viele besondere Anlässe, die zu grossen Menschenansammlungen geführt hätten, mussten wir leider verzichten. Betroffen waren z.B. der Suppentag, das Rebb Blütenfest und das Gospelkonzert von Rita Sidler und Team. Der Technik sein Dank, durch Carillon TV wurde es möglich, an unseren Gottesdiensten von zu Hause aus teilzunehmen.

Ein speziell gestaltetes Konzert unter dem Titel «Acht Jahreszeiten» durften wir im Oktober von unserer Organistin, Elena Vartikian und ihren Musikern geniessen.

Unser Kirchenchor kam leider etwas zu kurz mit ihren Auftritten. Dafür durften wir den Chor im Heilig Abend-Gottesdienst in der Kirche Weiningen erleben. Die Sängerinnen und Sänger brachten trotz Maske viel Wärme und Fröhlichkeit in unsere Herzen an diesem Abend – ein sehr berührendes Erlebnis für alle.

Der Verein «Neue Orgel Weiningen» konnte erfreulicherweise das geplante Programm durchführen und leistete somit auch einen wichtigen Beitrag in unserer Gemeinde.

Ich hoffe sehr und wünsche es uns allen, dass wir für 2022 zuversichtlicher planen dürfen und spannende Anlässe in unserer Kirchgemeinde durchgeführt werden können. Herzlichen Dank für Ihre Treue, ich freue mich auf viele gemeinsame Begegnungen in der Gemeinde.

Marco Della Rosa



Lisa, Foto von Jackie Rubi



Lisa und Jacky, Foto von Jackie Rubi



Elena Vartikian, Foto von Jackie Rubi



Konfirmation, Foto von Gabriella Stüssi



Familienweihnacht, Foto von Nicole Rohrer



Sonntagschulweihnacht, Foto von Sarah Aemisegger



Sonntagschulweihnacht, Foto von Sarah Aemisegger

Bildung

Dass wir in diesem Jahr wieder viele unserer Angebote im religionspädagogischen Bereich durchführen konnten, war eine grosse Freude. Mit einer kleinen Theateraufführung durften wir auch die Eltern der Schüler und Schülerinnen der 2. Unti-Klasse begrüssen und über die Themen und Schwerpunkte des Unterrichtes auf den verschiedenen Stufen informieren. Es begeistert und motiviert uns immer aufs Neue, die Unti-Schülerinnen und Schüler auf diesem spannenden Weg zu begleiten.

Auch in diesem Jahresrückblick möchte ich nur ein paar ausgesuchte Anlässe erwähnen. Die besonderen Umstände und die grossen Ungewissheiten erforderten laufend kreative Anpassungen.

Bei schönstem Wetter und sommerlichen Temperaturen fand die Konfirmation auf dem Zentrumsplatz Geroldswil statt. So konnten die Konfirmanden und Konfirmandinnen in einem festlichen Rahmen gebührend gefeiert werden.

Es folgte eine reibungslose Stabübergabe von unserem langjährigen Sozialdiakon Roman Schenk zu Lukas von Gunten. Inzwischen sind nun auch die Einarbeitung und das Ankommen gelungen. Wir wünschen Lukas von Gunten viel Freude an seinen neuen Aufgaben.

Die Sonntagschulweihnacht durfte, nach längerem Bangen, dieses Jahr wieder in der Kirche Weiningen stattfinden. Es war eine besondere Freude, mit den jungen Schauspielerinnen und Schauspielern die Weihnachtsgeschichte aufzuführen. Beim anschliessenden Apéro wurde auch das Adventsfenster eröffnet.

Ein weiteres Highlight war die äusserst gut besuchte Familienweihnachtsfeier. Das speziell dafür gemalte weihnachtliche Bild wurde während der Weihnachtsfeier mit einem wunderbaren «Sternenhimmel» vollendet. Spürbar war die Begeisterung, wieder gemeinsam Familienweihnacht feiern zu können.

Trotz erschwerenden Umständen gelang es auch dieses Jahr, zahlreiche Angebote mit viel Engagement und Professionalität durchzuführen, wofür wir all unseren angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden von Herzen danken.

Gabriella Stüssi



Kommunikation

Nichts ist in einer Pandemie so wichtig wie die Kommunikation. Welche Anlässe finden statt? Brauche ich ein Zertifikat? Gilt Maskenpflicht? Gibt es genügend Abstand? Wird ausreichend gelüftet? Diese Fragen beschäftigten auch 2021 die Mitarbeitenden und die Besucher in allen Bereichen des kirchlichen Lebens. Ein weiteres Jahr mussten unsere Mitarbeitenden extrem flexibel reagieren und Auf- und Umbauten in buchstäblich letzter Sekunde erledigen.

Für uns galt es, die Massnahmen des Bundes, des Kantons und der Landeskirche umzusetzen und unseren Besuchern über verschiedene Kanäle zeitnah mitzuteilen.

Oft war Carillon allein dazu nicht in der Lage, zu schnell änderten sich die Vorgaben. So waren besonders für viele auswärtige Besucherinnen und Besucher unserer Gemeinde wie auch für auswärtige Pfarrer und Pfarrerinnen die Auflagen bisweilen nicht nachvollziehbar. Wie im Vorjahr wurden digitale Anlässe weiterhin geschätzt und Sitzungen remote abgehalten. Aber auch die guten alten Aushänge an den Türen oder ein Telefonanruf erfüllten ihren Zweck. Gottesdienste mussten



im vergangenen Jahr keine ausfallen, allerdings blieb es für den Gesang und das Abendmahl je nach Lage der Pandemie schwierig.

Wir wollen digitale Elemente, die sich bewährt haben, beibehalten; so gibt es nach wie vor Gottesdienste auf Carillon TV.



Ein neuer Blog www.bibelblogplus.ch wurde aufgeschaltet, als Ersatz oder auch Ergänzung der Bibel im Gespräch Reihe, die coronabedingt pausiert. Wir lernten aber auch die neuen digitalen Möglichkeiten bei Sitzungen zu schätzen.

So wird es bestimmt in der Zukunft Situationen geben, Hybridveranstaltungen durchzuführen und Sitzungsteilnehmer von Dienstreisen oder aus der Ferien dazuschalten.

Eine corona-unabhängige Neuerung gab es dann aber doch: das amtliche Publikationsorgan ist neu die Homepage www.kirche-weiningen.ch.

Anke Hannemann



Finanzen

Im Jahr 2021 gab es im Bereich der Finanzen keine Überraschungen. Bereits an die Unwägbarkeiten der Pandemie gewöhnt, war vorsichtig budgetiert und Spielraum für Aktivitäten sowohl Remote als auch in-Real-Life einkalkuliert worden.

Natürlich haben die Liegenschaften nicht einkalkulierte Kosten verursacht, insbesondere das Abwassersystem rund um die Kirche Weiningen betreffend. Aus finanzieller Sicht spannend war die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung am 30.6.2021, bei der die anwesenden Stimmberechtigten für den Kredit zum Umbau des Zentrums in Geroldswil stimmten. Ein sehr erfreuliches Abstimmungsergebnis am 28.11.2021 für den Kredit gibt uns nun die Möglichkeit das Zentrum ökologischer, zweckmässiger und zukunftsweisend umbauen zu können.

Unsere bisheriges Buchhaltungssystem RUF wird eingestampft, weshalb es erneut nötig wurde, ein

neues System anzuschaffen. In bewährter Zusammenarbeit mit Schlieren und Dietikon entschieden wir uns für das System DIALOG, das sich auf Software für Gemeinden spezialisiert hat. Die webbrowsersbasierte Webapplikation macht die Arbeit ortsunabhängig und bietet weitere neue Vereinfachungen für papierloses Visieren etc., was die nächste Generation in der Kirchenpflege schätzen lernen wird.

Insgesamt können wir wieder mit einer positiven Jahresrechnung 2021 abschliessen. Und so möchte ich mich an dieser Stelle erneut bei den Mitarbeitenden für ihren umsichtigen Umgang mit dem Geld unserer Steuerzahler bedanken.

Anke Hannemann



GE Zentrum Aussenansicht

Zentrumsüberbauung Geroldswil

Liegenschaften

Schon wieder ist ein Jahr zu Ende. Und wie heisst es doch so schön:

«Nach dem Spiel ist vor dem Spiel».

Heisst für uns alle, dass wir auf dem Erreichen im 2021 nicht ausruhen können. Schlag auf Schlag geht es weiter, unserem Sanierungsprojekt Kirchenzentrum Geroldswil, der Kirche in Weiningen, dem Pfarrhaus in Geroldswil, aber natürlich auch beim Neubau in Unterengstringen.

Wie alle Jahre, einen sehr grossen Dank an unsere Mitarbeiter die sich immer wieder, unermüdlich und immer zeitnah den laufenden Liegenschaftsthematiken annehmen.

Personal

Unser bereits seit Anfang 2020 pensionierter Sigrist, Kari Suter, konnte nun endlich am 4. Juli 2021 offiziell in einem Gottesdienst in der Kirche Weiningen verabschiedet werden.

Aus Pandemiegründen wurde dieser Abschied laufend verschoben.

Das neu organisierte Sigristenteam in Weiningen ist zwischenzeitlich eingearbeitet und funktioniert gut.

Zentrum Geroldswil

Das Projekt Baufeld Hotel hat bezüglich Planung grosse Fortschritte gemacht. Im Einklang mit der RPK sprachen sich die Anwesenden an der a. o. KGV vom 30. Juni 2021 klar dafür aus, den Baukredit von 6.9 Millionen Franken an die Urne zur Abstimmung zu bringen. An der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 sprach sich dann auch das Volk sehr klar für den Baukredit aus und bewilligte somit das gesamte Sanierungsprojekt. Mit der neuen Mantelnutzerin für den Bereich der Bibliothek, der Kita, konnte der Mietvertrag gefestigt werden. Ebenso konnte mit der Gemeinde Geroldswil die Bereinigung der Grundstücksgrenzen, auch bezüglich der neuen Durchgänge, abgeschlossen werden. Die Aufteilung des OKP (eh. Ortskommandoposten des Zivilschutzes) konnte mit der Baugenossenschaft Schönheim ebenso bereinigt werden.

Somit sind die grössten und wichtigsten Voraussetzungen für den Start zur Ausführung im 2022 erfolgt – Los geht's!

Belano in Unterengstringen

Der Baurechtsvertrag nahm dann noch einen Anlauf und erfuhr eine Anpassung. Im Rahmen der Finanzierung wurde ein neuer Investor in Form einer Pensionskasse gefunden. Dies wurde durch die Kirchenpflege auch gutgeheissen.

Im März wurde an zwei Tagen eine öffentliche Abschiedsveranstaltung des alten Pfarrhauses durchgeführt. Christoph Frei konnte zusammen mit Marco della Rosa und mir einige Interessierte begrüessen. Es war sehr interessant, wie viele Geschichten da hervorkamen.

Bald darauf konnte die Feuerwehr Unterengstringen in Begleitung des Forstwartes, als Training und Ausbildung, die Bäume fällen. Es tat schon ein wenig weh. Aber es zeigte sich auch, dass einige davon krank waren und eh hätten gefällt werden müssen.

Bald darauf fuhren die Bagger auf und vom alten Haus war bald nichts mehr zu sehen. Der Aushub begann und läutete somit den Start für das neue Belano ein.

Kirche, Pfarrhaus und Chilleträff in Weiningen

Wie letztes Jahr erwähnt, sind einige «Blätzen» zu flicken. Nicht verwunderlich, da über sehr viele Jahre die Bauten gut gehalten und gepflegt wurden. Man kann aber nicht einfach mit dem «Flicken» beginnen, der Denkmalschutz hat da seine Finger drin und schaut genau hin.

Zudem wurde das gesamte Areal vom Kanton Zürich als archäologische Zone eingestuft. Das heisst u. a., dass nur mit Einwilligung des Kantons tiefer als 50 cm gegraben werden darf!

Zu den einzelnen Themen:

- Der Boden in der Kirche konnte getrocknet und wieder in den Originalzustand versetzt werden.
- Das Dach konnte repariert, die nassen Wände getrocknet und wieder in den Originalzustand versetzt werden. Die Kosten wurden von der Versicherung übernommen.
- Die Aussenbeleuchtung wurde durch eine moderne und sichere Anlage ersetzt.
- Der Parkettboden im Chileträff konnte mit einfachen Mitteln repariert werden.
- Die Erhebungen bezüglich den Abwasserleitungen konnten abgeschlossen werden. Die Planung für die gesamte Leitungsführungen wurde gestartet und kann endgültig durchgeführt werden. So wird dann das Wasser seinen richtigen Weg laufen und nicht mehr aufstauen.
- Die Aufnahme der gesamten Bepflanzungen konnte erledigt werden. Die entsprechenden Massnahmen wurden teilweise bereits erledigt und / oder sind noch in Arbeit.
- Es wurde eine Zustandsanalyse über alle 3 Gebäude mit einem externen Architekten erstellt. Diese zeigt auf, dass einiges zu tun ist. U. a. wurden auch Möglichkeiten zur besseren Nutzung des Pfarrhauses erarbeitet. Aus finanziellen Gründen, wurden diese Projekte aber zu Gunsten des Sanierungsprojektes in Geroldswil in die langfristige Planung aufgenommen. Dringende und unbedingt notwendige Arbeiten werden fortlaufend erledigt.

Pfarrhaus Geroldswil

Die Küche und das Wohnzimmer zeigten starke Abnutzungen die über den Lauf der Jahre entstanden sind. Der gesamte Boden von Küche und Wohnzimmer und die Küche selber mussten ersetzt werden. Im Weiteren wurden noch andere Mängel, nicht dringender Natur festgestellt. Sie werden noch aufgenommen um daraus dann die weiteren Aktionen planen zu können.

Danke

Herzlichen Dank an alle, die mit mir zusammen das Eine oder Andere in Angriff genommen haben und nehmen werden. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

André Kuchen



Blick auf die Reformierte Kirche Weiningen, ZVG

Zahlen und Fakten

	2021	2020	2019	2018	2017
Gemeindegrösse	3779	3919	4042	4129	4198
Taufen total	9	9	12	16	15
Segnungen total	0	0	0	1	0
Konfirmation total	26	24	30	23	24
Trauungen total	2	1	3	7	7
Bestattungen nach kirchlichem Brauch total	46	39	47	47	44
Zusätzliche Todesfälle ohne Bestattungen / Abdankung bei uns	13	14	18	11	16
Kirchenaustritte	61	84	48	42	32
davon Kinder	0	1	2	3	4

Stichtag 31.12.2021, gemäss Auskunft Gemeinden

Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildquellenangabe bei der Reformierten Kirche Weiningen.
Das Gleiche gilt für Grafiken und Logos, die für diese Ausgabe erstellt wurden.